

Service-Technik Mercedes-Benz Pkw

Zulässige Rad-/Reifenkombinationen für den 190 (Typ 201 / Limousine)

Variante 1		Variante 2		Variante 3		Variante 4	
190	(201.022)	190 E 1.8	(201.018)	190 E 2.3 - 16	(201.034)	190 E2.5-16EVO I	(201.036)
190	(201.023)	190 E 2.3	(201.028)	190 E 2.5 - 16	(201.035)	190 E2.5-16EVO II	(201.036)
190 E	(201.024)	190 E 2.6	(201.029)				
190 D	(201.122)	190 D 2.5	(201.126)				
		190 D 2.5 Turbo	(201.128)				

Ziffern in Klammer: erste 6 Ziffern der Fahrzeug-Ident-Nr. Stand: 07.02.2007

Seitens des Fahrzeugherstellers bestehen keine technischen Bedenken gegen die wahlweise Verwendung der unten aufgelisteten Rad-/Reifenkombinationen. Diese Angaben gelten nur in Verbindung mit Original Mercedes-Benz-Rädern mit unserem Markenzeichen und den im Anhang genannten Teile-Nummern. Die werkseitigen Montagevorschriften und Hinweise (u. a. zu den zulässigen Radschrauben und Anzugsdrehmomenten) sind zu beachten. Tragfähigkeit und Geschwindigkeitsindex der Reifen müssen den Mindestanforderungen der jeweiligen Fahrzeugausführung entsprechen. Alle Angaben beziehen sich auf den serienmäßigen Zustand des Fahrzeuges. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei allen unseren Mercedes-Benz Service-Betrieben.

Ein zusätzliches Gutachten und die Änderung oder Neuausstellung der Zulassungsbescheinigung Teil I bzw. des Fahrzeugscheines ist nicht erforderlich.

Felgenreöße	Reifengröße	Montage - Ort	Varianten
5 J x 14 H2 ET 50	175/70 R14	VA und HA	<ul style="list-style-type: none"> • 1 (bis 12/84 Serie)
6 J x 15 H2 ET 49	185/65 R 15	VA und HA	<ul style="list-style-type: none"> • 1 ab 01/85 *) • 2
7 J x 15 H2 ET 41 oder 44	205/55 R 15	VA und HA	<ul style="list-style-type: none"> • 1 **) • 2 **) • 3
8 J x 16 H2 ET 34 oder 35	225/50 R 16	VA und HA	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Bei EVO II nur als M+S
8 ¼ J x 17 H2 ET 34	225/45 R 17	VA und HA	<ul style="list-style-type: none"> • 4 nicht bei EVO I, bei EVO II nur als M+S
8 ¼ J x 17 H2 ET34	245/40 R 17	VA und HA	<ul style="list-style-type: none"> • 4

*) Für Fahrzeuge bis 12/84 MB-Stahlrad nur wenn Vorderradnaben und Hinterachswellenflansche mit geänderter Ausführung montiert sind. Entsprechende Informationen liegen jedem Mercedes-Benz Servicebetrieb vor.

**) Gilt nur für Fahrzeuge ab FIN.: WDB 201A 583 609 bzw.: WDB 201F 752 905, (davor Umbau/Anpassungen gemäß Angaben in Gutachten 18 10 07 1417/4)

DaimlerChrysler AG

Niedrist

Biederer

Anlage :

Liste der werkseitig geprüften und freigegebenen Räder, sowie Gutachten 18 10 07 1417/4

DAIMLERCHRYSLER

Service-Technik Mercedes-Benz Pkw

Zulässige Rad-/Reifenkombinationen für die C-Klasse 190 (Typ 201 / Limousine)

Variante 1		Variante 2		Variante 3		Variante 4	
190	(201.022)	190 E 1.8	(201.018)	190 E 2.3 - 16	(201.034)	190 E2.5-16EVO I	(201.036)
190	(201.023)	190 E 2.3	(201.028)	190 E 2.5 - 16	(201.035)	190 E2.5-16EVO II	(201.036)
190 E	(201.024)	190 E 2.6	(201.029)				
190 D	(201.122)	190 D 2.5	(201.126)				
		190 D 2.5 Turbo	(201.128)				

Ziffern in Klammer: erste 6 Ziffern der Fahrzeug-Ident-Nr. Stand: 07.02.2007

Felgenreiße	B6-Nummer	A-Teilenummer
5 J x 14 H2 ET50	—	A 201 401 0202
5 J x 14 H2 ET50	—	A 201 400 0702
6 J x 15 H2 ET49	—	A 201 400 1502
7 J x 15 H2 ET44	B6 647 0001	—
7 J x 15 H2 ET44	B6 647 0012	A 201 400 1302
6 J x 15 H2 ET49	B6 647 0018	A 201 401 1102
7 J x 15 H2 ET41	B6 647 0072	—
6 ½ J x 15 H2 ET44	B6 647 0079	—
7 J x 15 H2 ET41	B6 647 0080	—
6 ½ J x 15 H2 ET44	B6 647 0081	—
6 J x 15 H2 ET49	Stahlrad	A 124 400 0602
8 J x 16 H2 ET34		A 129 400 0102
8 ¼ J x 17 H2 ET34	B6 647 0061	A 201 401 1202
8 ¼ J x 17 H2 ET34	B6 647 0084	A 124 401 1702

Hersteller: DaimlerChrysler AG
D – 70546 Stuttgart
Fzg. Typ: 201

Gutachten Nr.:
18 10 07 1417/4
4. Neufassung
(Stand 12/02)
Blatt: 1 von 6

TEILEGUTACHTEN

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO für das Teil / den Änderungsumfang

Räder und Reifen (6 ½ J x 15 H2 und 7 J x 15 H2) und Fahrwerksänderung (Tieferlegung)

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Mercedes - Benz AG bzw. Daimler - Benz AG, Stuttgart

Typ	ABE - Nr.:	KW - Bereich	Handelsbezeichnung
201	C 750 - /3	53 - 118	190 – 190 E 2.6
●)			190 D – 190 D 2.5 TD

-) Gilt nur für Fahrzeuge ab Fz—Ident-Nr.: WDB A 183540 bzw.: WDB F 072509 (Serienmäßige Ausrüstung mit 15 " Rädern)

2. Angaben zur Räder- / Reifen Umrüstung

Radgröße	Ausführung	Einpresstiefe [mm]	Rad – Nr.:	Radbefestigung
7 J x 15 H2	15-Loch LM Scheibenrad	44	201 400 1302	M 12 x 1,5 x 40
7 J x 15 H2	LM-Speichenrad	44	B6 647 0001	M 12 x 1,5 x 40
6 ½ J x 15 H2	8-Loch LM-Scheibenrad	44	124 401 1202	M 12 x 1,5 x 40
7 J x 15 H2	8-Loch LM-Scheibenrad	41	124 401 1302	M 12 x 1,5 x 40
7 J x 15 H2	Stahl Scheibenrad	42	124 400 3302	M 12 x 1,5 x 21

Hersteller: DaimlerChrysler AG
D – 70546 Stuttgart
Fzg. Typ: 201

Gutachten Nr.:
18 10 07 1417/4
4. Neufassung
(Stand 12/02)
Blatt: 2 von 6

Fortsetzung zu

2. Angaben zur Räder- / Reifen Umrüstung

Radbefestigung:	Nur mit Mercedes-Benz Kugelbundschrauben (Kugel - Ø 24 mm) gemäß Zuordnung in Service Information Nr. 00/101.
Anzugsmoment	110 Nm
Ventile:	Gummiventile gemäß DIN 7780
Auswuchtgewichte	Bei LM-Rädern nur Klebegewichte auf der Radinnenseite.
Radfestigkeit:	Die o.g. Räder sind Serienräder der Baureihe 124 bzw. 201. Der Fahrzeughersteller bestätigt die Festigkeit für die hier vorgesehenen Fahrzeugtypen.

2.2. Angaben zu den Bereifungen

In Verbindung mit den in 2.1. genannten Rädern sind folgende Rad-/Reifenkombinationen unter Berücksichtigung der unter Punkt 2.3. aufgeführten Auflagen und Hinweise zulässig:

Kombination 1:

	<u>Reifengröße</u>	<u>Radgröße</u>	<u>Auflagen u. Hinweise</u>
vorn:	185/65 R 15 – 88 *)	6 ½ J x 15 H2 ET 44	1)
hinten:	185/65 R 15 – 88 *)	6 ½ J x 15 H2 ET 44	1)

Kombination 2:

	<u>Reifengröße</u>	<u>Radgröße</u>	<u>Auflagen u. Hinweise</u>
vorn:	205/55 R 15 – 88 *)	7 J x 15 H2 ET 41/42/44	1), 2), 3), 4)
hinten:	205/55 R 15 – 88 *)	7 J x 15 H2 ET 41/42/44	1) 4)

Hersteller: DaimlerChrysler AG
D – 70546 Stuttgart
Fzg. Typ: 201

Gutachten Nr.:
18 10 07 1417/4
4. Neufassung
(Stand 12/02)
Blatt: 3 von 6

2.3. Auflagen und Hinweise

Nachstehende Angabe gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Karosserie-, Fahrwerks-, Brems- und Lenkungsteilen:

- 1) Es sind vorn und hinten nur Reifen und Räder eines Herstellers und Typs zulässig.
*) Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen (Siehe Ziff. 6 und Ziff. 16).

Die serienmäßigen Reifenfülldrücke gelten für die Umrüstbereifung weiter.

Der Fahrzeughalter/-führer muß dafür Sorge tragen, daß bei Erneuerung der Reifen es zu keiner Gefährdung oder Unvorschriftsmäßigkeit kommen darf.

- 2) Die gesamten Radausschnitte der Vorderkotflügel sind umzubördeln (Winkel zwischen Waagrechten und dem Bördelrand mindestens 60 °)

Fahrzeuge 201 ab FIN: WDB 201 ... F 628 280 und
201 ab FIN: WDB 201 ... A 500 238
sind bereits serienmäßig umgebördelt.

- 3) Zur Herstellung ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckung sind an den vorderen unteren Befestigungspunkten der Vorderkotflügel Unterlegscheiben einzubauen. (s. Mercedes-Benz Service-Information 00/101)
- 4) Die Verwendung von Schneeketten ist bei Fahrzeugen mit Sportfahrwerk **nur zulässig** in Verbindung mit Niveauregulierung an der Hinterachse. Schneekettenbetrieb ist **nicht zulässig** in Verbindung mit Sonderrad 7Jx15H2 ET 41.

2.4. Reserverad

Wird im Falle eines Reifenschadens ein Serienrad als Reserverad eingesetzt, sind die hierzu gehörenden Radbefestigungsteile zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.

2.5. Freigängigkeit

Ausreichende Freigängigkeit zu den serienmäßigen Achs-, Brems- und Lenkungsteilen sowie zur Fahrzeugkarosserie ist unter Beachtung der unter Punkt 2.3. genannten Auflagen vorhanden.

Hersteller: DaimlerChrysler AG
D – 70546 Stuttgart
Fzg. Typ: 201

Gutachten Nr.:
18 10 07 1417/4
4. Neufassung
(Stand 12/02)
Blatt: 4 von 6

3. Angaben zur Fahrwerksänderung

3.1. Vorderachse

- Federn und Gummilager
- Dämpferbeine und Anschlagpuffer
- Drehstab und Lager (Sportfahrwerk)

3.2. Hinterachse

- Federn und Gummilager
- Stoßdämpfer bzw. Federbeine (bei Niveauregulierung) und Anschlagpuffer
- Drehstab und Lager (Sportfahrwerk)

3.3. Zuordnung

Die unter 3.1. und 3.2. aufgeführten Umrüstteile unterscheiden sich je nach Fahrzeugausführung und eingebauten Sonderausstattungen.

Die Zuordnung der Umrüstteile zu den einzelnen Fahrzeugausführungen /-ausstattungen ist, wie aus der Mercedes-Benz Service-Information 00/101 hervorgeht, in der Mercedes-Benz Service-Information 00/77 enthalten.

Die zugehörigen Prüf- und Einstellwerte für das Fahrwerk sind ebenfalls in der Mercedes-Benz Service-Information 00/77 enthalten.

3.4. Fahrzeughöhe

Die Fahrzeughöhe ist bei der Abnahme neu zu ermitteln.

3.5. Schneeketten

Schneekettenbetrieb an den Antriebsrädern ist bei Tieferlegung nur mit Serienrädern 6 x 15 mit Bereifung 185/65R15 möglich.

Hersteller: DaimlerChrysler AG
D – 70546 Stuttgart
Fzg. Typ: 201

Gutachten Nr.:
18 10 07 1417/4
4. Neufassung
(Stand 12/02)
Blatt: 5 von 6

3.6. Auflagen und Hinweise

- Die Umrüstung ist an Vorder- und Hinterachse durchzuführen.
- Nach Einbau der Umrüstteile ist die Einstellung der Achsen gemäß den Angaben der Mercedes-Benz Service-Information 00/77 zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.
- Die Einstellung der Scheinwerfer ist zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.
- Der Anbau der unter **2.** aufgeführten Räder und Reifen ist unter Beachtung der zugehörigen Auflagen und Hinweise zulässig
- Nach erfolgter Tieferlegung ist dem Fahrzeughalter von der ausführenden DaimlerChrysler Fachwerkstatt eine Bestätigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Umrüstung auszuhändigen.
- Der Anhängerbetrieb ist nur bei Ausrüstung mit Niveauregulierung an der Hinterachse zulässig.

4. Weitere Auflagen und Hinweise

- Die Umrüstung Räder und Reifen gemäß Pkt **2.** und Fahrwerksänderung gemäß Pkt. **3.** können auch getrennt voneinander durchgeführt werden.
Werden beide Umrüstungen Vorgenommen, sind auch die jeweiligen Auflagen und Hinweise zu beachten.

5. Prüfgrundlage

VdTÜV - Merkblatt 751: "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW - Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit"- Anhang 1.

6. Abnahme des Anbaus

Nach Durchführung der beschriebenen Umrüstung ist eine **unverzögliche** Änderungsabnahme gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO erforderlich, da andernfalls die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlischt.

Wird ein Nachweisblatt gemäß §19 Abs. 4 StVZO ausgestellt, ist dieses im Fahrzeug mitzuführen.

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.

Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Hersteller: DaimlerChrysler AG
D – 70546 Stuttgart
Fzg. Typ: 201

Gutachten Nr.:
18 10 07 1417/4
4. Neufassung
(Stand 12/02)
Blatt: 6 von 6

7. Gültigkeit

Gutachtenkopien sind nur gültig mit **Originalstempel** des Herstellers oder einer DaimlerChrysler-Niederlassung oder eines autorisierten DaimlerChrysler Vertrags-Händlers bzw. einer autorisierten DaimlerChrysler Vertragswerkstatt!

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit bei Änderungen an den beschriebenen Fahrzeugteilen oder bei Änderungen an den im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugen, die den Anbau der Räder und Reifen beeinflussen können sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Gemäß §19 und Anlage XIX StVZO hat der Hersteller sein Qualitätsmanagement-System, das der DIN EN ISO 9001 entspricht, durch Vorlage einer gültigen Zertifizierungsurkunde (Zertifikat-Registrier-Nr. 70 100 129) nachgewiesen.

Das Teilegutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und Anlage MB-Räder und darf nur in vollem Umfang herausgegeben werden.

8. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen auch nach der erfolgten Umrüstung den geltenden Vorschriften der StVZO.

Gegen den Anbau der beschriebenen Räder und Reifen an den im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugen und die Abnahme gemäß § 19 (3) Nr.4 StVZO bestehen bei Beachtung der Auflagen und Hinweise keine technischen Bedenken.

9. Anlagen

Mercedes-Benz Service-Information 00/77
Mercedes-Benz Service-Information 00/101

Böblingen, den 05. 12. 2002
TA-CP/BBL Sz/Sz
07141740.doc

PRÜFLABORATORIUM
TÜV AUTOMOTIVE GMBH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Engineering Center D-71034 Böblingen
akkreditiert durch die Akkreditierungsstelle des
Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland
unter DAR-Registrier-Nr.: **KBA-P 00001-95**.


Dipl. Ing. Schwarz
Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

